

# *Der blonde Engel aus dem Norden*

Weihnachts-Jazz mit  
Silje Nergaard

Von Robert Fontani

---

In ihren Ansagen lässt Silje Nergaard kaum ein weihnachtliches Klischee aus. Die norwegische Jazz-Sängerin erzählt von Pfefferkuchen und Glühwein und schwärmt von den Weihnachtsmärkten in Deutschland, die sie während ihrer aktuellen Tournee besucht hat.

Alles andere als ein Klischee ist jedoch die Musik, mit der sie und ihre Band das Publikum in der vollbesetzten Kreuzkirche in den Bann zieht. Da ist viel Vertrautes und Besinnliches zu hören, wie „Christmas Time is here“ oder „Have yourself a merry little Christmas“, stets jedoch mit überraschenden Klängen und Wendungen versetzt. Vor allem präsentiert sie aber viele unbekannte Lieder aus ihrer norwegischen Heimat und eigene Kompositionen, die zu den Perlen ihres aktuellen Weihnachtsalbums „If I could wrap up a Kiss“ gehören.

Beim „Vintersang“ oder „Det var ein gong“ klingt eine echte und tiefe Herzlichkeit in der Musik von Silje Nergaard, fernab von jedem sentimentalen Kitsch, der so vielen jazzigen Annäherungen an Weihnachten oft eigen ist.

Ebenso dezent wie präsent begleitet dabei die vierköpfige Band die helle und warme Stimme des blonden Weihnachtsengels aus Norwegen.

Dass Weihnachten aber auch grooven kann, beweisen Nergaard und Band mit einer sehr knackigen Version von Paul McCartneys „Wonderful Christmas Time“, bei der Helge Lien am Klavier und Havar Bendiksen an der Gitarre als Solisten glänzen und Bass und Drums die Glocken des Refrains im Funk-Rhythmus schwingen lassen.